



Flüchtlingskonzept GS Lichtenberg

Version 2015

Leitfrage

Was kann unsere Schule tun, um die Integration der Flüchtlinge zu erleichtern?

Ausgangslage

Zurzeit (Oktober 2015) besuchen noch relativ wenige Flüchtlingskinder unsere Schule (9). Die Deutschkenntnisse sind unterschiedlich. Es ist davon auszugehen, dass sich die Zahl der Flüchtlingskinder erhöht. Die Schülerinnen und Schüler müssen altersangemessen beschult und daher in die bestehenden Klassen integriert werden. Die Benotung ihrer Leistungen wird für zwei Jahre ausgesetzt. Sie erhalten ein Berichtszeugnis.

Eine von drei Förderstunden wird als DaZ-Förderstunde verwendet.

Die Einrichtung einer Sprachlernklasse wurde am 2.12.2015 beantragt.

Ziele

- Die Kinder sollen so viel Sprachförderung wie möglich erhalten, um möglichst schnell die deutsche Sprache zu erlernen.
- Die Sprachförderung sollte durch Einbindung außerschulischer Lernorte (z.B. Spielplatz, Wald, Supermarkt, etc.) mit allen Sinnen erfolgen.

Schulische Möglichkeiten

- Förderstunde/n DaZ aus dem Pool der Förderstunden
- Begleitende Förderung durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
- Bereitstellen von Paten innerhalb der Klasse oder Schule
- Teilnahme an Partner- und Gruppenarbeiten, Klassenrat, Gesprächskreisen
- Schulverein sponsert einen Teil der Fördermaterialien
- Aufruf zu Spenden an Eltern und andere Förderer (z.B. Lions-Club, Rotary)
- Spendenfundus (Materialien für den Unterricht, Kleidung für Sport und Schwimmen)
- Einladen der Eltern in die Schule und in den Unterricht

Vorgehen

- Diagnose des Lernstands in den Bereichen Deutsch (hier auch Alphabetisierung in der Muttersprache) und Mathematik
- Bereits vorhandenes Schulmaterial der Kinder sichten und zunächst mit vorhandenen Spenden ergänzen
- Bücher und Materialien werden entsprechend der Diagnose angeschafft
- Differenzierte Bildung von Kleingruppen
- Eine Anleitung für den schrittweisen Aufbau des deutschen Wortschatzes sowie ein Lernstandsbogen sind in Arbeit.

Stand: 09.12.2015